

Themen

Die *Interessengemeinschaft Jungen, Männer und Väter* (IG-JMV) bedauert den Umstand, dass viele Impulse zu Geschlechter- und Familien-politisch relevanten Themen nicht oder nicht in ausreichendem Maße Eingang finden in den politischen Diskurs.

Beispiele Familienpolitik:

- Neugestaltung von *Betreuung und Unterhalt* für Nachtrennungsfamilien
- Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für Nachtrennungsfamilien zur Anordnung der gleichberechtigten Betreuung der Kinder (*Wechselmodell*) – auch gegen den Willen eines blockierenden Elternteils (gemäß EUR-Resolution)
- Aufhebung der *erhöhten Erwerbsobliegenheit* für Eltern in Nachtrennungsfamilien
- Einführung strafrechtlicher Möglichkeiten bei *Kindesentzug* und *Umgangsverweigerung*
- *Steuerliche* Anerkennung von Nachtrennungsfamilien als Familien
- Steuerliche Anrechenbarkeit des anfallenden *Aufwands* im Zusammenhang mit der *Betreuung des Kindes* für zeitlich geringer betreuende Eltern
- Gesetzliche Neuregelung der *Definition von Vaterschaft* über die biologische Abstammung
- Gesetzliche Neuregelung zu *Abstammungstests* (Vaterschaftstests)
- Ratifizierung des *7. Zusatzprotokolls* der *Europäischen Menschenrechtskonvention* (Beendigung der Blockade durch das BMFSFJ)
- Durchführung von *Qualifizierter Väterforschung*
- Einstellung der Väterdiskriminierung durch die Studie „Kindeswohl und Umgangsrecht“ des BMFSFJ (Petra-Studie)

Beispiele Geschlechterpolitik:

- Zeitgemäße *Benennung* des Bundesfamilienministerium unter Inklusion von Männern und Vätern
- *Geschlechterparitätische* Besetzung der Führungspositionen im Bundesfamilienministerium (wie im BGIG vorgesehen)
- Zeitgemäße Definition von Geschlechterpolitik als „*Politik für Chancengleichheit*“
- Zeitgemäßes *Gender Budgeting*: Beendigung der alleinigen Förderung von Verbänden, die ausschließlich Fraueninteressen vertreten und Bewilligung der finanziellen Mittel auch für authentische Vertreter der Bedürfnisse von Jungen, Männern und Vätern
- Korrektur des Bundesgleichstellungsgesetzes mit *aktivem und passivem Wahlrecht* auch für Männer
- Intensivierung der *Jungenbildung* – Fokus auf Jungen als Bildungsverlierer
- Erstellung eines aussagekräftigen *Männergesundheitsberichts*
- Beendigung der Kampagne „Equal Pay“ und Ersatz durch eine Kampagne zur Aufklärung über *Ursachen von Entgeltunterschieden*
- Beendigung der *Benachteiligung von Jungen* im Rahmen der „Girls Days“
- Eine offene Auseinandersetzung mit den Ursachen *häuslicher* und *außerhäuslicher Gewalt*; Hilfsangebote auch für *männliche Opfer* und *Täterinnen*
- Neuregelung des *Scheinväterregresses* in einem zeitgemäßen Sinne: Verantwortlichkeit für ihr sexuelles Handeln für Männer und für Frauen